

# „Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deinen Traum“

KATJA WITTE, TEAMLEITERIN VMAN-DMP IN STUTTGART, HAT ZUM 31.12. DIESEN JAHRES IHREN JOB BEI DER DEUTSCHEN BKK GEKÜNDIGT. IHR EHEGATTE JENS, TAT DAS GLEICHE IN SEINEM JOB. WARUM?

Die beiden haben das größte Abenteuer ihres Lebens vor sich: Sie möchten mit dem Motorrad einmal um die Welt fahren - wollen Australien, Neuseeland, Südamerika, Nordamerika und den afrikanischen Kontinent durchqueren.

Gemäß dem Motto „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum“ hat sich das Paar Weihnachten 2009 entschlossen, ihr bisheriges Leben an den Nagel zu hängen und die Welt auf zwei Rädern zu entdecken. Nachdem beide

in den letzten zehn Jahren, in begrenzter Urlaubszeit, Europa auf dem „Bike“ entdeckten, fragten sie sich, wie es wohl wäre einfach nicht heimzukehren, einfach weiter zu fahren und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Nach dem x-ten Vortrag anderer Weltreisender, nahmen sie ihren Mut zusammen und fassten ihren Entschluss.



Ein Erste-Hilfe Kurs ist überlebenswichtig bei einer Weltreise in wenig besiedelten Gebieten.



Katjas Reiseplanung digital und im alten Stil der Seefahrer per Landkarte.



Das Fortbewegungsmittel von Katja und Jens Witte für die nächsten 4 Jahre

**KS:** Katja, Du hast uns erzählt, dass Ihr nur grobe Zeit- und Zielpläne habt. Drei bis vier Jahre soll die Reise dauern. Heißt das auch, nie wieder zurückkommen nach Deutschland?

**Katja:** Nein, das heißt es nicht. Wir haben ja auch Eltern, Verwandte und Freunde hier. Aber in Bezug auf unseren weiteren Lebensweg, kann ich dazu nicht viel sagen. Wir werden sehen wo es uns am Ende hin verschlägt.

**KS:** Ihr habt Euch von Haus und Hof getrennt, fast alles verkauft, was zu verkaufen war. Habt Ihr keine Angst vor der Zukunft?

**Katja:** Nein. Es ist gerade diese Angst, die so typisch deutsch ist, die wir loswerden möchten. Immer muss alles abgesichert sein, keiner möchte mehr ein Risiko eingehen. Je länger wir uns mit dem Thema beschäftigt haben, desto klarer wurde uns, dass Freiheit und Leben nicht aus Angst bestehen.



Mit der richtigen Ausrüstung im Partnerlook lässt sich die Welt bereisen



**KS: Habt ihr noch ein Sicherheitspolster, falls doch etwas vollkommen in die Hose geht?**

**Katja:** Wir haben noch ein paar Kisten Klamotten, ein wenig Geld, ein Starterpaket mit Töpfen (lacht) und unsere Fahrräder behalten. Das stellen wir bei meinen Eltern unter.

**KS: Was nehmt Ihr auf Eure Reise mit?**

**Katja:** Unsere Mopeds, 2 Laptops, zwei Kameras, eine Videokamera, Motorradklamotten, ein paar Wechselklamotten und die Kreditkarten (lacht).



Katja beim Geländetraining - Fitness für den langen Weg.

**KS: Ja, stimmt. Auf eurer Homepage, haben wir gelesen, das ihr regelmäßig Blogbeiträge über eure Reise schreiben werdet. Wollt ihr das die ganzen Jahre machen?**

**Katja:** Ja, ein Teil unserer Reise ist auch das Schreiben von Blogbeiträgen. Außerdem schreiben wir für Reisemagazine und Berichte für Sponsoren.

**KS: Noch einmal zurück zur Angst: Was, wenn einer von Euch mitten in den Anden oder in Patagonien einen Unfall hat? Handy funktionieren nicht überall - Macht Ihr Euch darüber keine Sorgen?**

**Katja:** Natürlich haben wir uns auch darum Gedanken gemacht. Zusätzlich zu unseren Motorrad-Trainings, haben wir auch Erste Hilfe Kurse belegt. Selbst das Innenleben unserer Bikes kennen wir nun. Aber so seltsam es auch klingen mag, sprich mal mit den Weltreisenden vergangener Tage, du wirst keinen Bericht finden, in dem es richtig lebensbedrohlich wurde. Ich denke, die innere Einstellung ändert sich einfach grundlegend und man ist eben auch auf schwierige Situationen eingestellt.



Das Motorrad seefest vertauht...

**KS: Wir finden, dass es eine tolle Idee, die viel Mut erfordert. Wir wünschen Euch das nötige Glück für Euer Abenteuer und bedanken uns für diese quasi letzten Worte bei der Deutschen BKK.**



... und gut eingewickelt für die lange Seereise.



Einmal um die ganze Welt - mit guter Planung und viel Selbstvertrauen. Start ist Perth in Australien.

**Wer mehr über Katja Witte, ihren Mann Jens und über die Hintergründe erfahren möchte, dem sei ein regelmäßiger Blick auf die Homepage [www.boomer.de](http://www.boomer.de) empfohlen. Und uns, die wir hier daheim bleiben, wünschen wir weiterhin gutes Gelingen beim Abenteuer Deutschland.**